

Alzheimer Luzern

Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2023, 18.00 – 19.00 Uhr, im Saal von Viva Luzern Eichhof, Steinhofstrasse 13, 6005 Luzern

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der MV vom 12. Mai 2022 (liegt an der MV auf und ist auf der Webseite aufgeschaltet)
3. Genehmigung Jahresbericht 2022
4. Abnahme der Jahresrechnung 2022 / Revisionsbericht 2022
5. Décharge an den Vorstand
6. Kenntnisnahme Budget 2023
7. Verabschiedung Vorstandsmitglieder Dr. Beat Hiltbrunner und Ursula Weibel
8. Neuwahl in den Vorstand: Isabelle Ruf, Leiterin Pilatusblick Horw
9. Anträge
10. Ausblick Jahr 2023
11. Diverses

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden

Präsidentin Mirjam Müller-Bodmer begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 31. Mitgliederversammlung von Alzheimer Luzern (ALZ LU). Insbesondere heisst die Präsidentin ihre anwesenden Vorstandskolleginnen und -kollegen wie auch die Geschäftsleiterin, Karin Meier, willkommen. Speziell begrüsst sie Rosmarie Dormann, alt-Nationalrätin und Lothar Sidler, Präsident Kantonalverband Spitex Luzern.

Mirjam Müller-Bodmer stellt fest, dass die Einladung mit Traktandenliste den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wurde und keine weiteren Traktandenwünsche eingegangen sind.

Mirjam Müller-Bodmer erwähnt, dass diverse Entschuldigungen eingegangen sind. Für die MV mussten sich die Vorstandsmitglieder Dr. Silvia Noller und Dr. Marianne Schärli entschuldigen lassen.

Cornelia Müller wird als Stimmenzählerin gewählt. Die anwesenden Mitglieder werden abgezählt. Es sind 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 14 Stimmen.

2. Protokoll der MV vom 12. Mai 2022

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt und an Ruth Brun, Sekretärin, verdankt.

3. Jahresberichte 2022

Mirjam Müller-Bodmer, Präsidentin:

Mirjam Müller-Bodmer kann auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Mit dem ZiSG (Zweckverband für Institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung) konnte eine Leistungsvereinbarung erstellt werden, welche ab 2022 die Zugehende Beratung finanziert. Die Beratungen werden von der Infostelle Demenz geführt und finden in Kooperation mit der Memory Clinic statt. Bei der Infostelle sind die Fallzahlen für die Zugehende Beratung seit Anfang 2022 stark angestiegen. Für die Beratung der Betroffenen und deren Familien konnten die Stellenprozente erhöht werden. So kann der Kontakt und eine bessere Unterstützung nach der Diagnose gewährleistet werden.

Weiter orientiert Mirjam Müller-Bodmer über die Plattform Demenzstrategie, welche 2019 gestartet wurde. ALZ LU organisiert und der Kanton Luzern finanziert diese Veranstaltungen. Das Ziel der Zusammenarbeit mit dem Kanton in Bezug auf die „Plattform Demenzstrategie“ ist auch, die Politik in ihrer Verantwortung für die Anliegen und Bedürfnisse von Betroffenen und Angehörigen zu sensibilisieren und den Weg zu ebnet, dass Kanton und Gemeinden die Beratungsangebote auch finanzieren. Denn ALZ LU lebt von ihrer Substanz und muss weitere Geldquellen erschliessen. In diesem Jahr steht bereits die fünfte Veranstaltung vor der Tür. Sie findet im Juni 2023 zum Thema „Potenziale des freiwilligen Engagements im Demenzbereich“ statt. Die Freiwilligen sind eine wichtige Entlastung beim Fachkräftemangel in der Pflege.

Besonders erfreulich war, dass ALZ LU am Welt-Alzheimerstag vom 23. September das Jodlerchörli Heimelig Oberkirch mit dem Fokus-Anerkennungspreis im Rathaus Sursee auszeichnen durfte. Der Verein dient als hervorragendes Beispiel für die erfolgreiche Inklusion eines Jungbetroffenen. Der Film „Jung und dement“ von Filmemacher Dejan Barak, welcher vom Leben des Jungbetroffenen zeigt, konnte im Anschluss als Premiere gezeigt werden. Gleichzeitig feierte ALZ LU mit den zahlreichen Gästen das 30-jährige Jubiläum in den schönen Räumen des Stadthauses Sursee.

Karin Meier-Meier, Geschäftsleiterin:

Karin Meier teilt mit, dass sie sich über ihre neue Funktion als Geschäftsleiterin von ALZ LU freut. Sie informiert über die Angebote von ALZ LU und hält fest, dass die Regionalisierung auch im Jahr 2022 weiter fortgeschritten ist. Dies ist ALZ LU besonders wichtig, da wir dadurch näher bei den Betroffenen und ihren Angehörigen sein können. Seit Mai 2022 findet das Café TrotzDem nun auch in Entlebuch statt und ab März 2023 ist es auch in Rothenburg präsent. Nun werden in allen Regionen des Kantons die Café TrotzDem durchgeführt. ALZ LU führte einige Info-Anlässe für Angehörige und Bezugspersonen durch, hielt verschiedene Vorträge und war an etlichen Standaktionen vertreten. Damit kann die Bevölkerung zum Thema Demenz sensibilisiert und informiert werden. Das Ziel von ALZ LU ist es, mit Öffentlichkeitsarbeit die Inklusion der Betroffenen (Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen) in die Gesellschaft zu erreichen. Ein wichtiges Angebot sind auch die Schulungen für Angehörige, welche 2022 in Emmenbrücke und Sursee stattfanden. Ziel ist es, weitere solche Veranstaltungen anzubieten. Für die Durchführung dieser Anlässe braucht es aber auch viele Mitarbeitende. Einen grossen Dank geht an Bea Frey für die Leitung der Café TrotzDem-Treffen in Luzern, an Ursula Weibel für die Durchführung der Schulungen für Angehörige sowie an Dr. Beat Hiltbrunner und Verena Wey für Mitwirkung an den Info-Anlässen. Ein grosser Dank geht auch an die Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Die Gelder der DIGE und der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz dienen dem Aufbau und der Durchführung der Café TrotzDem, der Schulungen für Angehörige und für das Theater 14. Weitere Unterstützung erhält ALZ LU von Gemeinden und Institutionen für die Durchführungen von Info-Anlässen und Referaten.

Das grösste Angebot von ALZ LU ist die Infostelle Demenz, welche gemeinsam mit der Pro Senectute Kanton Luzern und Alzheimer Luzern geführt wird. Die Herzstücke sind die Mitarbeiterinnen Monika

Schuler, Verena Wey Schwegler und seit 1. Januar 2023 ist neu Noëlle Burkard im Team. Das Angebot liegt in der allgemeinen Beratung und Information sowie der zugehenden Beratung. Zur Infostelle gehören die elf Gesprächsgruppen für Angehörige mit 112 Treffen im Jahr 2022. Den Mitarbeiterinnen der Infostelle Demenz und den Leitenden der Gesprächsgruppen ein grosses Dankeschön für das Engagement. Ein grosser Dank geht ebenso an Simon Gerber der Pro Senectute Kanton Luzern für die gute Zusammenarbeit.

Ein weiterer Bestandteil des Angebots von ALZ LU sind die Gesprächsgruppen für Jungbetroffene sowie das Ferienangebot.

Zu den Jahresberichten gibt es keine weiteren Fragen. Mirjam Müller-Bodmer weist daraufhin, dass die Jahresberichte zur Kenntnis genommen werden und nicht durch die Stimmberechtigten genehmigt werden müssen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2022 / Revisionsbericht 2022

Mirjam Müller-Bodmer erläutert die Jahresrechnung 2022, welche im Jahresbericht enthalten ist. Sie weist daraufhin, dass das Vermögen von CHF 399'325.58 auf CHF 908'272.54 angestiegen ist. Dies ist einem grosszügigen Legat zu verdanken. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'335.14 ab. Total wurden CHF 614'800.10 in zweckgebundene Fonds angelegt.

Bei den Erträgen sind die Todesfallspenden im letzten Jahr um 10'000 Franken stark zurückgegangen. Für das Jahr 2023 wurden wiederum 60'000 Franken budgetiert, in der Hoffnung, dass dieser Einbruch einmalig war. Aufgrund des grossen Legats wird es im Jahr 2023 voraussichtlich keine BSV-Gelder für die Angehörigengruppen geben. Zwei Gesprächsgruppen wurden zusammengelegt, was zu Mindereinnahmen von ALZ CH führte. Bei den Café TrotzDem sind bereits Beiträge fürs 2023 in der Rechnung enthalten. Bei der Schulung von Angehörigen sind Restgelder vorhanden, da die Kurse 2022 günstiger durchgeführt werden konnten. Nun sind im Fonds rund 17'800 Franken, womit im Jahr 2023 zwei Schulungen durchgeführt werden können. Die Referate werden neu über die Info-Anlässe gebucht. Daher ist der Ertrag sowie der Aufwand beim Konto Öffentlichkeitsarbeit tiefer. Bei den Projekten ist der Ertrag null Franken, da wir keine ausserordentlichen Projekte haben. Beim Aufwandkonto ist noch etwas für das Theater 14 budgetiert. Auch bei den Gesprächsgruppen für jüngere Menschen mit Demenz wird es aufgrund des Legats voraussichtlich keine BSV-Gelder geben.

Der Personalaufwand ist im Jahr 2022 gesunken, zufolge Reduktion des Pensums von Jacqueline Theiler um 10 Prozent. Zudem sind die vollen Lohnkosten auf die Angebote und Projekte umgebucht worden. Da im Jahr 2023 weniger Info-Anlässe stattfinden, sind die Personalkosten im Budget 2023 wieder höher angesetzt. Dabei sind auch personellen Änderungen miteingerechnet. Das IT-Projekt ist auf 2023 verschoben worden. Die Auslagen Vorstand waren im Jahr 2022 höher, da eine Klausursitzung stattfand. Fürs Jahr 2023 kommen Sitzungsgelder für den Vorstand hinzu (gemäss Beschluss Vorstand vom 1. Februar 2023). Die Kosten für die Infostelle Demenz sind tiefer ausgefallen, da wir vom ZiSG Gelder für die zugehende Beratung erhalten haben.

Zur Jahresrechnung gibt es keine weiteren Fragen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Mirjam Müller-Bodmer dankt für die Zustimmung und das Vertrauen.

Revisionsbericht 2022

Die Revisorin Mary Beck-Svalduz musste sich kurzfristig für die Sitzung abmelden. Karin Meier-Meier liest an ihrer Stelle den Revisionsbericht vor. Mary Beck und Konrad Fausch haben am 11. April 2023 die Rechnung nach den Statuten und Bewertungsgrundsätzen geprüft und festgestellt, dass die Buch-

haltung vollständig und ordnungsgemäss geführt wurde. Die Rechnung stimmt mit den Belegen überein und die Revisoren empfehlen den Anwesenden, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Revisoren und an die Bättig Treuhand AG für die fachliche Unterstützung.

5. Décharge an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

6. Kenntnisnahme Budget 2023

Karin Meier-Meier präsentiert das Budget 2023. Sie hofft, dass die Spenden wieder den Stand der Vorjahre erreichen wird. Das Legat gab etwas Luft, da jährlich grosse Mehrausgaben die Rechnung belasten. Wie bereits erwähnt, konnte im März 2023 in Rothenburg ein weiteres Café TrotzDem realisiert werden. Neu wird das Treffen an sechs Standorten durchgeführt. In diesem Jahr können zwei Schulungen für Angehörige durchgeführt werden. Im Jahr 2023 sind keine ausserordentlichen Projekte geplant. Ebenfalls wurde bereits erwähnt, dass es aufgrund des Legats für die Angehörigen-Gruppen und die Gesprächsgruppen für Jungdemente voraussichtlich keine BSV-Gelder geben wird.

Der Personalaufwand ist im Jahr 2023 höher budgetiert als im 2022. Alzheimer Schweiz erbringt für die Sektionen diverse Dienstleistungen, dieser Betrag ist jährlich ungefähr gleich hoch. Für die Info-stelle Demenz ist ein höherer Betrag budgetiert, da zufolge der hohen Fallzahlen eine Stellenerhöhung nötig war.

Fürs das Jahr 2023 sieht das Budget wiederum einen Mehraufwand von 144'500 Franken vor.

Das Budget 2023 wird zur Kenntnis vorgelegt.

7. Verabschiedung Vorstandsmitglieder Dr. Beat Hiltbrunner und Ursula Weibel

Mirjam Müller-Bodmer informiert, dass Dr. Beat Hiltbrunner, Vertreter der Ärzteschaft und spezialisierter Neurologe, und Ursula Weibel, ehemalige Leiterin der Tagesstätte Pilatusblick Horw, ihren Rücktritt eingereicht haben. Die Präsidentin würdigt Beat Hiltbrunner und Ursula Weibel, welche während vierzehn bzw. acht Jahren viel Herzblut und Elan in ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten gesteckt haben. Beat Hiltbrunner und Ursula Weibel bedanken sich für die Zusammenarbeit und werden herzlich und verdient – mit grossem Applaus – verabschiedet.

8. Neuwahl in den Vorstand: Isabelle Ruf, Leiterin Pilatusblick Horw

Mirjam Müller-Bodmer stellt das neue Vorstandsmitglied Isabelle Ruf vor. Sie ist die neue Leiterin der Tagesstätte Pilatusblick in Horw. Isabelle Ruf stellt sich kurz vor.

Isabelle Ruf wird einstimmig für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Mirjam Müller-Bodmer wünscht der Neugewählten viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

Für Dr. Beat Hiltbrunner wurde an der letzten MV Dr. medic. Silvia-Corina Noller in den Vorstand gewählt.

8. Anträge

Anträge müssen gemäss Statuten 30 Tage vor der Mitgliederversammlung eingehen. Es sind keine Anträge eingetroffen.

9. Diverses

Mirjam Müller-Bodmer informiert über den Wechsel in der Geschäftsleitung von ALZ LU. Seit 1. Mai 2023 hat Karin Meier-Meier die Geschäftsstelle von Jacqueline Theiler übernommen. Für Jacqueline Theiler war der Start in der äusserst schwierigen Covid-Zeit eine grosse Herausforderung. Ein besonders grosser Verdienst von ihr war die Erarbeitung der Leistungsvereinbarung mit dem ZiSG für die zugehende Beratung. Die Präsidentin bedankt sich bei Jacqueline Theiler für das grosse Engagement. Mirjam Müller-Bodmer hält fest, dass Karin Meier-Meier seit einem Jahr als Leiterin Projekte und Angebote bei ALZ LU ist und freut sich über ihre Nachfolge in der Geschäftsleitung. Sie wünscht ihr viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

Mirjam Müller-Bodmer orientiert über den Anlass «Demenz Meet», welcher am 2. September in Luzern in der Lukaskirche stattfindet. Es ist ein Treffen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige. Unter dem Motto «Leichte Stunden zu einem schweren Thema» bietet die Veranstaltung Raum für Begegnung, Austausch und Vernetzung - unkompliziert, persönlich und herzlich. Der Anlass wird von Karin Frei moderiert. Diese Anlässe finden auch in Zürich, Basel, St. Gallen, München und Wien statt. Die Anmeldung ist über die Homepage möglich, es liegen Flyer mit den entsprechenden Informationen auf.

Die Präsidentin informiert, dass die beiden Revisoren ihr Amt an der nächsten Mitgliederversammlung abgeben werden. Sie teilt mit, dass sich Interessierende an diesem Amt gerne melden dürfen.

Mirjam Müller-Bodmer dankt für das Gastrecht bei Viva Luzern Eichhof und informiert über deren Jubiläum. Ein Flyer liegt auf.

Mirjam Müller-Bodmer dankt herzlich für die Aufmerksamkeit und freut sich, die Anwesenden zum zweiten Teil zu begrüssen. Das Programm beinhaltet das Fachreferat der Ergotherapeutinnen, Einblick in die Therapie mit einem Betroffenen und anschliessender Fragerunde.

Schluss der GV: 19.00 Uhr

Für getreues Protokoll:

Ruth Brun-Knüsel